

Ernst Piehl

Multinationale Konzerne und internationale Gewerkschafts- bewegung

Ein Beitrag zur Analyse und zur Strategie der
Arbeiterbewegung im international organisierten
Kapitalismus insbesondere in Westeuropa

Europäische Verlagsanstalt

Inhalt

Vorwort von Fritz Opel	13
Vorbemerkung des Verfassers	15
Abkürzungen	17
1. Kapitel: Einleitung	21
I. Zur Klärung der Begriffe	21
1. Multinationale Konzerne	21
2. Internationale Gewerkschaftsbewegung	22
II. Zum Thema der Arbeit	23
1. Arbeitshypothesen	23
2. Eingrenzungen	25
3. Aufbau	26
III. Zu den Bedingungen der Arbeit	27
1. Zur Literaturlage	27
2. Zur Gewerkschaftsdiskussion	28
3. Zum Standort des Verfassers	29
2. Kapitel: Die multinationalen Konzerne	31
I. Entwicklungsprozesse der MNK	31
1. Quantitative Aspekte	31
1.1. Entwicklung – Stand – Prognose	31
1.2. MNK-Kategorien und kleinere Unternehmen	33
2. Strukturell – qualitative Aspekte	34
2.1. Finanz- und Bankenbereich	34
2.2. Industrielle Konzentration auf Wachstumsbranchen	35
2.3. Die Tendenz zu Konglomeraten	36
II. Konzern – ökonomische Zusammenhänge	37
1. Dominierende Ziele im MNK	37
1.1. Langfristige Gewinnmaximierung bei privater Aneignung	38
1.2. Kapitalakkumulation und Machtexpansion	38
1.3. Automatisierung, Rationalisierung, Spezialisierung	40

2.	System der Kapitalstrategie im MNK	41
2.1.	Struktur des Kapitalbesitzes	41
2.2.	Struktur des Managements	41
2.3.	Struktur von Entscheidung und Kontrolle	42
3.	Felder der Kapitalstrategie im MNK	44
3.1.	Investitionen und Finanzierung	44
3.2.	Forschung und Entwicklung	46
3.3.	Rechnungslegung und Gewinnermittlung	47
III.	Nationalökonomische Zusammenhänge	49
1.	MNK und Nationalstaat	49
1.1.	Prinzipiell	49
1.2.	Präferenzen der Nationalstaaten für die MNK	51
1.3.	Dominanz der MNK über die Nationalstaaten	52
2.	MNK und Politik der »Außenwirtschaft«	52
2.1.	Transformation des »Außenhandels«	52
2.2.	MNK und Krisen der Währungspolitik	53
2.3.	MNK und ihre Währungs-Strategien	54
3.	MNK und die Politik der »Binnenwirtschaft«	55
3.1.	Grenzen der antizyklischen Konjunkturpolitik	55
3.2.	MNK und die Preisstabilität	56
3.3.	Grenzen der Struktur- und Umweltpolitik	57
IV.	Gesellschaftspolitische Zusammenhänge	58
1.	MNK und rechtspolitische Strukturen	58
1.1.	Bevorzugung undemokratischer Regime	58
1.2.	Bekämpfung demokratischer Regierungen	59
1.3.	Unterlaufen der Arbeits- und Sozialgesetzgebung	61
2.	MNK und Kollektivverhandlungen	62
2.1.	Negation der Kollektivverhandlungs-Systeme	62
2.2.	Ablehnung der Gewerkschaften	63
2.3.	Pressionen gegen Gewerkschafter	64
3.	MNK und Arbeits- sowie Lohnbedingungen	65
3.1.	Bedeutung und Unterschiede	65
3.2.	Ausnutzen des internationalen Gefälles	66
3.3.	Störung der Beziehungen zwischen Kapital und Arbeit	67
V.	Fazit	68
3.	Kapitel: Struktur und Programmatik der weltweiten Gewerkschafts- bewegung insbesondere angesichts der MNK	71
I.	Vorbemerkungen	71
1.	Methodisch	71

2.	Historischer Überblick	73
2.1.	Von der Gründungszeit bis zum 1. Weltkrieg	73
2.2.	Zwischenkriegszeit	75
2.3.	Nachkriegszeit 1945 bis 1949	77
2.4.	»Kalter Krieg« seit 1948/49	79
II.	IFBG-Richtung	81
1.	Konföderation auf Weltebene: Internationaler Bund Freier Gewerkschaften	81
1.1.	Allgemeine Daten	81
1.2.	Programmatik und Übersicht der Aktivitäten gegenüber MNK	82
1.3.	Verhältnis zu den Internationalen Berufs-Sekretariaten (IBS)	83
2.	Föderationen auf Weltebene: Internationale Berufsekretariate	84
2.1.	Übersicht	84
2.2.	Internationaler Metallgewerkschaftsbund (IMB)	85
2.3.	Internationale Föderation von Chemie- und Fabrikarbeiter- verbänden (ICF)	90
2.4.	Internationale Union der Lebensmittel- und Genußmittel- arbeiter-Gewerkschaften (IUL)	93
III.	WVA-Richtung	96
1.	Konföderation auf Weltebene: Weltverband der Arbeit- nehmer	96
1.1.	Allgemeine Daten	96
1.2.	Programmatik und Übersicht der Aktivitäten gegenüber MNK	97
1.3.	Verhältnis zu den Internationalen Fachverbänden (IFV)	98
2.	Föderationen auf Weltebene: Internationale Fachverbände	99
2.1.	Übersicht	99
2.2.	Programmatik und Aktivitäten gegenüber MNK	100
IV.	WGB-Richtung	101
1.	Konföderation auf Weltebene: Weltgewerkschaftsbund	101
1.1.	Allgemeine Daten	101
1.2.	Programmatik und Aktivitäten gegenüber MNK	103
1.3.	Verhältnis zu den Internationalen Vereinigungen der Gewerkschaften (IVG)	104
2.	Föderationen auf Weltebene: Internationale Vereinigungen der Gewerkschaften	105
2.1.	Übersicht	105
2.2.	Programmatik und Aktivitäten gegenüber MNK	105
V.	Beziehungen zwischen den verschiedenen Richtungen	107
1.	Initiativen in den MNK	107

1.1. Metall-Sektor	108
1.2. Chemie-Sektor	109
1.3. Lebensmittel-Sektor	111
1.4. Konglomerate	112
2. Bereich: Föderationen	112
2.1. Multilateraler Charakter	112
2.2. Bilateraler Charakter	114
3. Bereich: Konföderationen	116
3.1. Multilateraler Charakter	116
3.2. Bilateraler Charakter	119
4. Vereinigungsbestrebungen auf nationaler Ebene	121
4.1. Italien	121
4.2. Niederlande	124
4.3. Frankreich	124
VI. Fazit	125
4. Kapitel: Aktivitäten der Gewerkschaften in Westeuropa vor allem am Beispiel ausgewählter MNK	132
I. Vorbemerkung	132
II. Struktur und Organisation der Gewerkschaften in der EWG/EG	
1. IBFG-Richtung	133
1.1. Konföderation auf westeuropäischer Ebene: EBFG/EGB	133
1.2. Föderationen auf westeuropäischer Ebene: Gewerkschafts- ausschüsse in der EG	135
2. WVA-Richtung	139
2.1. Konföderation auf westeuropäischer Ebene: EO/WVA	139
2.2. Föderationen auf westeuropäischer Ebene: Europäische Komitees der IFV	141
3. WGB-Richtung	142
3.1. Konföderation auf westeuropäischer Ebene: Ständiges Komitee von CGIL/CGT	142
3.2. Föderationen auf westeuropäischer Ebene: Keine	145
4. Fazit	145
III. Ausgewählte Fallstudien	148
1. FORD	148
1.1. Politik des Kapitals	148
1.2. Internationale Gewerkschaftsaktivitäten	152
1.3. Fazit	158
2. PHILIPS	161
2.1. Politik des Kapitals	161

2.2. Internationale Gewerkschaftsaktivitäten	165
2.3. Fazit	172
3. DUNLOP-PIRELLI	173
3.1. Politik des Kapitals	173
3.2. Internationale Gewerkschaftsaktivitäten	178
3.3. Fazit	186
4. AKZO-ENKA-GLANZSTOFF	188
4.1. Politik des Kapitals	188
4.2. Internationale Gewerkschaftsaktivitäten	191
4.3. Fazit	199
5. NESTLE	201
5.1. Politik des Kapitals	201
5.2. Internationale Gewerkschaftsaktivitäten	203
5.3. Fazit	207

5. Kapitel: Systematische Analyse der Problembereiche in der internationalen Gewerkschaftsbewegung 209

I. Nationalstaatliche Bedingungen und nationale Gewerkschaftspolitik 210

1. Primat des Nationalstaats	210
1.1. Nationale Rechtsschranken	210
1.2. Legalität und Kapitalinteresse	211
1.3. Gewerkschaften in den »Grenzen« der Nationalstaaten	212
2. Sprache und Verhaltensmuster	213
2.1. Barrieren der Sprache und der Geschichte	213
2.2. Traditionelle Verhaltensweisen	215
3. Nationale Organisation und Interessenpolitik der Gewerkschaften	216
3.1. Machtverankerung in nationalen Verbänden	216
3.2. Nationale Gewerkschaftspolitik gegenüber den MNK	218
3.3. Nationale Gewerkschaftspolitik gegenüber der EWG/EG	219

II. Ideologisch-politische Zersplitterung 221

1. Konfrontation der Blöcke	221
2. Kampf zwischen den verfeindeten »Familien« des IBFG und des WGB	222
3. Vermittlungsrolle der WVA-Gewerkschaften	224

III. Strategische Divergenzen 226

1. Ursachen und Typen der unterschiedlichen Strategien	226
1.1. Spektrum und Entwicklung	226
1.2. Zur Typologie	228
2. Gegenwärtige Hauptkonzeptionen in Westeuropa	229

2.1.	»Mitbestimmung« (BRD)	229
2.2.	»Arbeiterkontrolle« (Belgien, Frankreich, Italien)	230
2.3.	»Industrielle Demokratie« (Großbritannien)	231
3.	Unterschiede in Gewerkschaftsstruktur und im Kollektiv- verhandlungssystem	233
3.1.	Verschiedene Organisationsprinzipien	233
3.2.	Formelles und informelles Verhandlungssystem	234
3.3.	Flächen- oder betriebliche Tarifabschlüsse	235
IV.	Materiell-organisatorische Ungleichgewichte	236
1.	Ungleichgewichte im bilateralen Vergleich	236
1.1.	Gewerkschaftlicher Organisationsgrad	236
1.2.	Beitragssystem	237
2.	Schwächen auf multilateraler Ebene	238
2.1.	Finanz-Misere	238
2.2.	Organisatorische Schranken	239
V.	Interessenkonflikte und Kompetenzkontroversen	241
1.	Betriebsegoismen gegenüber Gesamtinteressen der MNK-Beschäftigten	241
2.	Konflikte zwischen Vertretern der Zentralen und der Betriebe	243
3.	Kontroversen zwischen weltweiter und westeuropäischer Ebene	245
4.	Kontroversen zwischen Konföderation und föderalen Organen	246
5.	Kontroversen zwischen föderalen Organen auf gleicher Ebene	247
6. Kapitel:	Elemente einer internationalen Strategie der Gewerkschaften gegenüber den MNK	249
I.	Vorbemerkung	249
II.	Ziele	250
1.	Zielfindung als Postulat	250
2.	Langfristige Ziele	251
2.1.	Internationale Gegenmacht und Solidarität	251
2.2.	Vergesellschaftung	252
2.3.	Demokratisierung	255
2.4.	Humanisierung	256
3.	Kurzfristige Ziele	258
3.1.	»Immaterielle« Forderungen	258
3.2.	»Materielle« Forderungen	259
3.3.	Rechtliche Normen	260

III. Mittel	261
1. Organisatorische Voraussetzungen	261
1.1. MNK-Komitees	261
1.2. Föderationen	263
1.3. Konföderationen	264
2. Koordinations- und Kooperationsmaßnahmen	265
2.1. Information und Dokumentation	265
2.2. Analysen und Forschungen	267
2.3. Technische und finanzielle Unterstützungen	269
3. Direkte Aktionen gegenüber den MNK	270
3.1. Protest- und Sympathiebekundungen	270
3.2. Verweigerungen von Mehrarbeit	271
3.3. Sympathiestreiks bzw. Betriebsbesetzungen	272
3.4. Indirekte Aktionen gegenüber den MNK	274
IV. Nicht-Institutionelle Strategiefelder	276
1. Kontaktgespräche mit den MNK	276
2. Internationale Kollektivverträge mit den MNK	278
3. Europäische Flächentarifverträge	280
V. Institutionelle Strategiefelder	282
1. Nationalstaat	282
1.1. Funktion und Problematik	282
1.2. Beobachtung, Kontrollen und Interventionen des Nationalstaates	283
2. Internationaler Verhaltens-Kodex	285
2.1. Definition und Inhalt	285
2.2. Widerstände und Problematik	287
3. Institutionen auf der EG-Ebene	288
3.1. Generell	288
3.2. Einzelne Politiken	289
4. OECD und GATT	291
4.1. OECD	291
4.2. GATT	292
5. Institutionen der Vereinten Nationen	293
5.1. Unmittelbare UN-Organen	293
5.2. Internationale Arbeits-Organisation	294
7. Kapitel: Schlußthesen	297
Anhang	309
I. Literatur-Verzeichnis	309
I.1. Monografien und Sammelwerke	309

1.2. Aufsätze und Beiträge zu Sammelwerken	313
1.3. Dokumente und sonstige Quellen	317
1.4. Unveröffentlichte Materialien	322
1.5. Periodica	326
1.5.1. Gewerkschaftliche Periodica	326
1.5.2. Sonstige Periodica	327
2. Statistiken	330
2.1. Die 100 größten Industrie-Unternehmen der Welt	330
2.2. Die 100 größten Industrie-Unternehmen Europas	334
3. Übersichten zur Internationalen Gewerkschaftsbewegung	340
3.1. »IBFG-Richtung«	340
1. Weltebene	340
2. Westeuropäische Ebene	341
3.2. »WVA-Richtung«	342
3.3. »WGB-Richtung«	343